



Neuer Beiratsname

FULDA (jo). Seit einigen Jahren hat es sich im allgemeinen Sprachgebrauch und in der Rechtssprache eingebürgert, nicht mehr von „Behinderten“ oder „behinderten Menschen“ zu sprechen. Dies klingt so, als sei der Mensch als Ganzes behindert oder eingeschränkt, der

Mensch wird dabei also auf eine einzige Eigenschaft reduziert. Daher war die Änderung der Satzung des bisherigen „Behindertenbeirats“ Anlass für eine Namenskorrektur. Das beratende Gremium nennt sich seit Februar „Beirat der Menschen mit Behinderungen“.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Amtliche Bekanntmachung

Am **Montag, 22.03.2021, 18:00 Uhr**, findet eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadtverordnetenversammlung im Fürstensaal des Stadtschlusses statt.

Fulda, 15. März 2021
Der Vorsitzende:
Dipl.-Kfm. Hans-Dieter Alt

Tagesordnung

5. Nachtrag zur Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen und über Sondernutzungsgebühren

Vertrauliche Sitzung!!!

- Veräußerung von Wohnbaugrundstücken im Baugebiet „Im Hinterfeld“ Maberzell-Trätzhof

Hinweis:

Es wird darum gebeten, die allgemeinen Hinweise und Vorschriften hinsichtlich der Hygienebestimmungen und Abstandsgebote zu beachten. Im gesamten Stadtschloss und insbesondere auch im Sitzungsraum ist – auch während der Sitzung – ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Ausgenommen hiervon sind die Redebeiträge der Mandatsträger während der Sitzung.

Am **Mittwoch, 24.03.2021, 18:00 Uhr**, findet eine Sitzung des Beirats der Menschen mit Behinderungen beim Magistrat der Stadt Fulda als Online-Veranstaltung über Microsoft-Teams statt.

Fulda, 11. März 2021
Die Vorsitzende:
Lea Widmer

Tagesordnung

- Begrüßung
- Kurzzusammenfassung: Informationen über bearbeitete Angelegenheiten des Beirats im Zeitraum vom 23.02.2021 bis 24.03.2021
- Kurze Informationen zu Corona aus dem Beirat:
 - Information zur Befreiung von der Maskenpflicht im öffentlichen Nahverkehr
 - Sachstand Corona-Impfung – Priorisierungsgruppe 2
- Beschlussfassung zur konsequenten Umsetzung von Barrierefreiheit in Corona-Impfzentren und Corona-Testzentren
 - Verwendung von mobilen Rampen und
 - Barrierefreiheit für Blinde und Sehbehinderte
- Aktueller Sachstand zu den fehlenden Behindertenparkmöglichkeiten in der Neugestaltung der oberen Bahnhofstraße auf Höhe Centhof nach Begehung vor Ort
- Beschlussfassung zur dringend notwendigen Reparatur der Verkehrsinseln/der Querungshilfen zwischen Bahnhof, Behindertenparkplätzen und ZOB
- Klärung Sachstand zum geplanten barrierefreien Umbau des Bahnhofs und zur Umgebung
- Beschlussfassung zur konsequenten Entwicklung, Planung und Umsetzung eines „barrierefreien Gesamtkonzeptes“ für Orientierung in Verwaltungsgebäuden und den musealen Räumen der Stadt Fulda. Insbesondere im
 - Stadtschloss und im
 - Behördenhaus am Schlossgarten
- Beschlussfassung: Barrierefreiheit insbesondere für Sehbehinderte bei Wahlunterlagen (Anschreiben, Stimmzettel, Briefumschläge) konsequent und in Zusammenarbeit mit dem Landkreis und dem Land Hessen umsetzen
- Beschlussfassung zur Einrichtung einer Cloud oder einer Alternativlösung, um Grundsatzpapiere, Beispielfotos und weitere gesammelte Informationen zur Barrierefreiheit für städtische Mitarbeiter*innen zur Verfügung zu stellen
- Sonstiges BB vom 24.03.2021

Wenn Sie als Gast an der Online-Sitzung teilnehmen möchten, senden Sie uns bitte eine kurze Nachricht an: inklusion@fulda.de. Wir lassen Ihnen dann rechtzeitig einen Link mit den Zugangsdaten zum Video-Meeting zukommen.

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt Mäh- und Mulcharbeiten an Straßen, Wegen und Gewässern im Stadtgebiet von Fulda im Rahmen eines Zeitvertrages von Mai 2021 bis Oktober 2022 aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/10260 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt die Beschaffung von Werkstattmöbeln für die Elektrotechnik der Ferdinand-Braun-Schule in Fulda aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/10263 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt für den Ausbau der Straße Am Kleegarten in Fulda Straßen- und Tiefbauarbeiten aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/10307 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.



Stadtgärtnerei sorgt für einen Hauch von Frühling

Auch wenn das Wetter derzeit noch eher winterlich anmutet, sorgt die neue Bepflanzung in der Innenstadt wenigstens für einen Hauch von Frühling. Die städtischen Gärtnerinnen und Gärtner setzten bei eisigem Wind Stiefmütterchen & Co. in die großen Pflanzkübel zum Beispiel vor dem Stadtschloss (unser Foto) oder Unterm Hl. Kreuz. Die Pflanzen wurden in den Gewächshäusern der Stadtgärtnerei aufgezogen – und machen jetzt Hoffnung auf ein farbenfrohes, sonniges Frühjahr. / Foto: Arlinda Dzelili

Standplätze werden neu vergeben

Für Fuldaer Wochenmarkt: Antragsstellung noch bis 31. Mai möglich

FULDA (fd). Der Fuldaer Wochenmarkt ist fester Bestandteil der innerstädtischen Infrastruktur und dient als Treffpunkt sowie als Kommunikationsplattform für unsere Bürgerinnen und Bürger. Ebenso ist er touristischer Anziehungspunkt und als Frequenz- und Umsatzbringer für die Attraktivität der Innenstadt von Bedeutung. Jetzt läuft die Frist für Bewerbungen um Standplätze für den Zeitraum 2022/23.

Mit seinem Warenangebot – spezielle, regionale, hochwertige, frische und jahreszeitliche Produkte, Delikatessen, selbstgewonnene und verzehrfertige Erzeugnisse – bietet der Wochenmarkt ein gut organisiertes Einkaufsziel und hebt sich von anderen Anbietern und Einkaufsmöglichkeiten mit seiner Ausstrahlung, individueller Beratung und direktem Händlerkontakt ab.

Der Wochenmarkt findet regelmäßig mittwochs und samstags von 7 Uhr bis 13.30

DER ANTRAG MUSS ENTHALTEN:

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1. Die Benennung der Warengruppe gemäß § 4 Abs. 2 mit Beschreibung des Warenortiments. Dabei ist der Antrag nur für eine Warengruppe zulässig. | kaufstands mittels farbiger Bilder |
| 2. Die Darstellung des Verkaufsstands | |
| 3. Die Angabe des Grundflächenmaßes in Quadratmetern (Front x Tiefe) | |
| 4. Den Zeitraum der Teilnahme nach Monaten | |

Uhr statt. Die Öffnungszeiten sind Pflichtzeiten.

Für den Wochenmarkt werden demnächst die Standplätze für den Zeit-

raum 2022/2023 vergeben. Schriftliche Anträge dafür sind in der Zeit vom 1. März 2021 bis 31. Mai 2021 zu stellen beim:

**Magistrat der Stadt Fulda
Rechts- und Ordnungsamt
z. Hd. Frau Rottorf
Schlossstraße 1
36037 Fulda**

Anträge, die außerhalb dieser Frist eingehen, können zurückgewiesen werden. Weitere Informationen zum Ablauf sowie die Satzung über den Wochenmarkt der Stadt Fulda sind unter der Internetadresse <https://www.fulda.de/bauen-wirtschaft/gewerbe/maerkte.html> zu finden. Für Fragen steht Ihnen Frau Rottorf unter der Telefonnummer (0661) 102-1328 gerne zur Verfügung.



Der Fuldaer Wochenmarkt ist ein beliebter Treffpunkt und eine Attraktion für die Innenstadt. Jetzt werden die Standplätze auf dem Markt neu vergeben. Archivfoto: Stadt Fulda/Christian Tech

Rückenwind für Fuldas Bewerbung

Kreis- und Stadtmusikverband unterstützt Pläne für Deutsches Musikfest 2025

FULDA (fd). Der Kreis- und Stadtmusikverband Fulda unterstützt uneingeschränkt die Bewerbung der Stadt Fulda um die Ausrichtung des Deutschen Musikfestes im Jahr 2025.

„Dies würde eine großartige Perspektive für unsere Musikvereine und Spielmanns- und Fanfarenzüge bieten, die durch die Corona-Krise praktisch ihren gesamten Spielbetrieb im letzten Jahr einstellen mussten“, sagte Geschäftsführerin Gaby Kerber. Mit 78 Vereinen und 3000 aktiven Musikerinnen und Musikern bildet der Kreis- und Stadtmusikverband Fulda einen der größ-

ten Dachverbände in Hessen und vereint dabei ca. 95 Prozent der Blasmusiktreibenden Vereine der Region. „Wir sind stolz darauf, sowohl quantitativ, als auch qualitativ eine Hochburg der Blas-

musik in Hessen zu sein“, so Kerber.

Begrüßenswert sei auch, dass sich die Gemeinden Petersberg, Künzell, Neuhauf und Eichenzell gemeinsam an der Bewerbung beteiligt

haben. Und auch darüber hinaus gibt es in jeder Gemeinde im Kreis und den Stadtteilen Mitgliedsvereine, die zum Teil auch internationale Erfahrung und bereits an Deutschen Musikfesten teilgenommen haben.

Neben verschiedenen Konzerten, Wertungsspielen und Veranstaltungen würde vielleicht auch der vom Verband bereits im letzten Jahr geplante Sternmarsch und das große Bläserfinale auf dem Domplatz, das leider verschoben werden musste, mit bundesweiter Beteiligung einen kulturellen Höhepunkt des Deutschen Musikfestes in Fulda darstellen.



Osthessen gilt als Hochburg der Blasmusik. Die Bewerbung um das Deutsche Musikfest 2025 gilt als Chance für die Szene. Foto: fd